

Rauhenebrach. Elf Kommunen bilden die ILE-Lebensregion plus von Rauhenebrach bis Zeil und Kirchlauter. Sieben dieser Kommunen haben seit der Kommunalwahl im Frühjahr neue Bürgermeister. Deshalb organisierte ILE-Managerin, Ulla Schmidt, ein ILE-Strategieseminar außerhalb des Turnus an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim. Ziel war es, eine Zwischenbilanz im ILE-Prozess zu ziehen, vor allem die Neuen über die laufenden Projekte zu informieren und neue Ziele zu formulieren

Das Angebot von Marius Röder, der beim Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken die Lebensregion plus betreut, wurde dankbar angenommen. Fast alle Kommunen der Lebensregion waren vertreten durch Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, deren Stellvertreter oder Geschäftsleitern, um sich auf ILE-Ebene kennenzulernen und auszutauschen.

Danilo Graupner vom ALE-Mittelfranken und Thomas Müller vom ALE-Oberfranken moderierten die eineinhalb Tage, in denen es um die förderrechtlichen Hintergründe, die Aufgaben und Möglichkeiten einer ILE ging. ILE-Managerin Ulla Schmidt und ILE-Sprecher Matthias Bäuerlein gaben einen Überblick über den Sachstand und die Herausforderungen bei Projekten. Anschließend wurden die Ziele und Handlungsfelder überprüft, neue Ideen gesammelt und Schwerpunkte gesetzt. Am zweiten Tag entstand eine Prioritätenliste der gesammelten Themen. Als wichtige Aufgabe für die nächste Zeit wurde die Öffentlichkeitsarbeit betont. Diese umfasst auch, dass die ebenfalls neu gewählten Stadt- und Gemeinderäte in die ILE gut eingebunden werden.

In der Schlussrunde waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass man sich gut in dieser neuen Zusammensetzung in die Themen eingefunden und sehr konstruktiv gearbeitet hat. So wurde eine gute Basis geschaffen, die ILE noch weiter und auf noch breiterer Basis zusammenwachsen zu lassen.